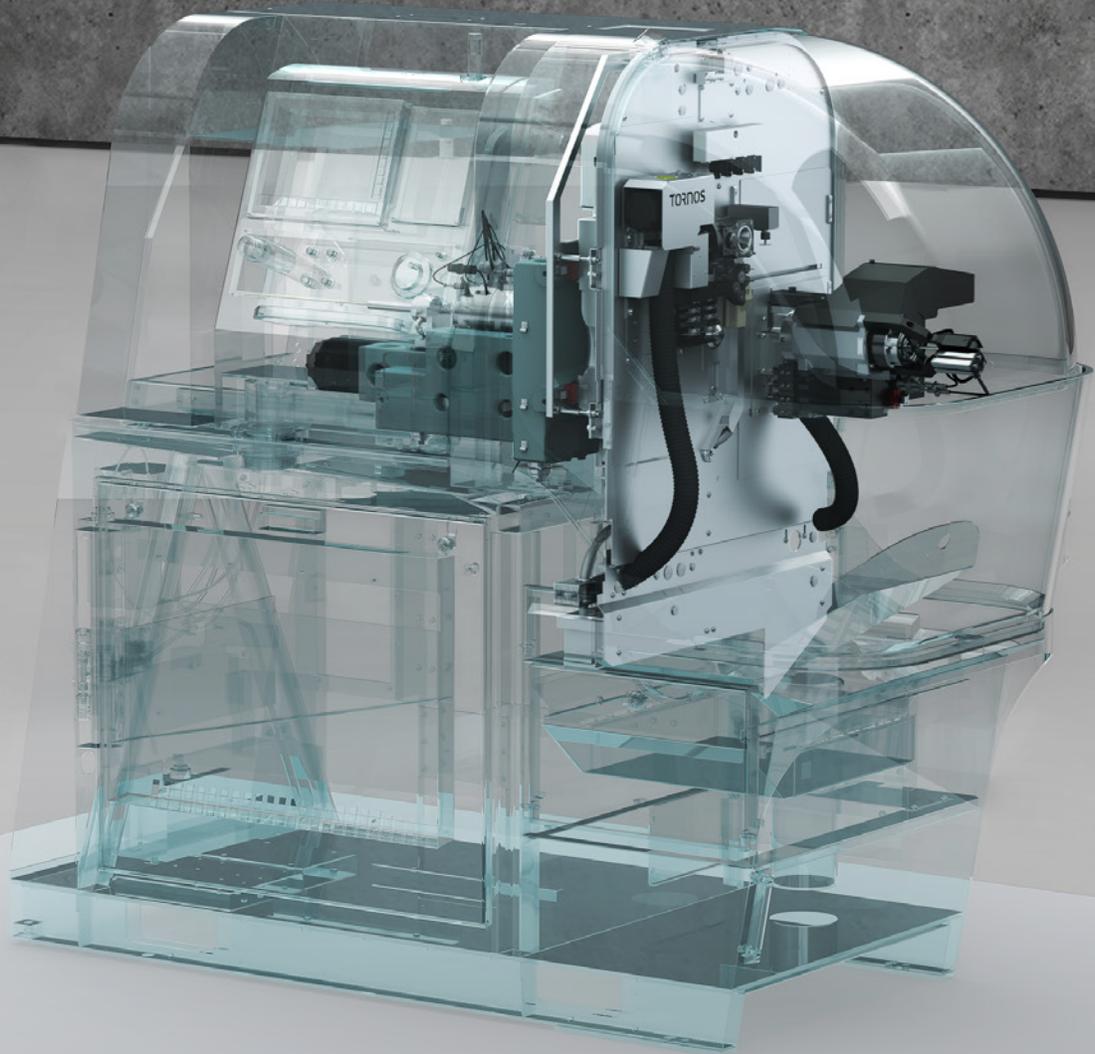


# TORNOS



*Bericht über das  
erste Halbjahr 2020*

*Tornos Gruppe*



# Schlüsselzahlen

## Tornos Gruppe

	1. HJ 2020 1.1.–30.6.2020	1. HJ 2019 1.1.–30.6.2019	Differenz	Differenz in %
Ungeprüft, in CHF 1'000*				
<b>Auftragseingang</b>	<b>42'834</b>	<b>76'878</b>	-34'044	-44.3%
<b>Nettoumsatz</b>	<b>56'170</b>	<b>117'154</b>	-60'984	-52.1%
<b>EBITDA**</b>	<b>-10'988</b>	<b>11'017</b>	-22'005	n/a
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>-19.6%</i>	<i>9.4%</i>		
<b>EBIT**</b>	<b>-13'089</b>	<b>8'922</b>	-22'011	n/a
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>-23.3%</i>	<i>7.6%</i>		
<b>Nettoergebnis</b>	<b>-13'908</b>	<b>9'047</b>	-22'955	n/a
<i>in % des Nettoumsatzes</i>	<i>-24.8%</i>	<i>7.7%</i>		
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-8'781</b>	<b>-9'455</b>	674	7.1%
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>804</b>	<b>-2'789</b>	3'593	n/a
<b>Free Cashflow**</b>	<b>-7'977</b>	<b>-12'244</b>	4'267	34.8%
	<b>30.6.2020</b>	<b>31.12.2019</b>		
<b>Nettoliiquidität**</b>	<b>-9'436</b>	<b>-874</b>	-8'562	n/a
<b>Eigenkapital</b>	<b>93'594</b>	<b>107'809</b>	-14'215	-13.2%
<i>in % der Bilanzsumme</i>	<i>65.4%</i>	<i>64.4%</i>		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>143'028</b>	<b>167'507</b>	-24'479	-14.6%
<b>Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)***</b>	<b>636</b>	<b>729</b>	-93	-12.8%

\* sofern nicht anders bezeichnet

\*\* Non-GAAP-Finanzkennzahl, siehe Interim Consolidated Financial Statements 2020, Seiten 8 und 9

\*\*\* ohne Lernende

Neben den historischen Informationen enthält dieser Bericht Aussagen über die Zukunft, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten.

# Tornos leistet Beitrag zur Eindämmung der Corona-Pandemie

*In den vergangenen Monaten brachte die Corona-Pandemie das Pflegepersonal, die Ärzteschaft und anderes Gesundheitspersonal an ihre Belastungsgrenzen. Aber auch die Hersteller von Medizintechnikprodukten standen unter grossem Druck. Das Interesse an lebensrettenden Geräten stieg sprunghaft an, die Nachfrage war kaum zu bewältigen.*

*Zu den führenden Produzenten von Beatmungsgeräten für Intensivstationen gehört das Schweizer Unternehmen Hamilton Medical (Kanton Graubünden). Ebenfalls in der Schweiz angesiedelt ist die auf Produkte zur Regulierung von Druck und Durchfluss technischer Gase spezialisierte Gloor Medical (Kanton Bern).*

*Bei der Produktion verschiedener Schlüsselteile setzen die beiden Spezialisten seit Jahren auf die Expertise von Tornos. Gemeinsam leisteten die Partner in dieser besonderen Zeit einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise.*

*Nicht nur in der Schweiz, auch weltweit vertrauen in der Pandemie zahlreiche Unternehmen auf die Qualität der Langdrehautomaten von Tornos. Zur Unterstützung des medizinischen Fachpersonals. Und zur Rettung von Leben.*



# Tornos steht vor grossen Herausforderungen

## Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Die Corona-Krise hat auch die Tornos Gruppe mit grosser Wucht getroffen. Unser Geschäft wurde zeitweise weltweit praktisch lahmgelegt. Der Ausbruch der Pandemie erfolgte, als die Nachfrage nach unseren Langdrehautomaten und Mehrspindelmaschinen konjunkturbedingt bereits deutlich zurückgegangen war. Der Strukturwandel in der Automobilindustrie und die unsichere geopolitische Lage hatten im vergangenen Jahr zu einer markanten Abkühlung unserer Absatzmärkte und zu einem ungewohnt tiefen Auftragsbestand per Anfang 2020 geführt. Entsprechend negativ fielen auch die finanziellen Resultate der Tornos Gruppe für das erste Halbjahr 2020 aus. Lichtblicke in diesem sehr schwierigen Umfeld sind die Erholung der Nachfrage aus China gegen Ende des ersten Semesters 2020 sowie die leichte Wiederbelebung der Märkte in Deutschland und Italien – diese bewegt sich allerdings noch auf sehr bescheidenem Niveau. Zudem konnten wir einige interessante Aufträge aus der Medizintechnikindustrie gewinnen, beispielsweise für Maschinen zur Herstellung von in der Corona-Krise so dringend benötigten Beatmungsgeräten.

Insgesamt erzielte unsere Gruppe im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoumsatz von CHF 56,2 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 117,2 Mio., -52,1%) und einen Auftragseingang von CHF 42,8 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 76,9 Mio., -44,3%). Das operative Ergebnis (EBIT\*) lag für das erste Halbjahr 2020 bei CHF -13,1 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 8,9 Mio.), das Nettoergebnis bei CHF -13,9 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 9,0 Mio.). Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass das Nettoergebnis

durch den Anstieg der Rückstellungen für das Warenlager mit CHF 8,1 Mio. belastet und durch den Verkauf des Fabrikgebäudes an der Rue de l'Ecluse in Moutier um CHF 3,2 Mio. entlastet wurde. Falls der Umsatz in Zukunft wieder anzieht und das Warenlager abgebaut wird, könnten die Rückstellungen entsprechend erfolgswirksam reduziert werden.

Von den markanten Veränderungen waren alle Absatzmärkte und alle Maschinentypen betroffen. Wie üblich in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten hat sich dabei beim Produktemix eine Verlagerung von den im höheren Preissegment angesiedelten, in der Schweiz produzierten Maschinen zum mittel- und tieferpreisigen Angebot aus unserer Produktion in China und Taiwan ergeben.

### Weitreichende Sparmassnahmen

Angesichts der sehr schwierigen wirtschaftlichen Situation hat Tornos weitreichende Kostensenkungsmassnahmen eingeleitet. Die Zahl der Mitarbeitenden der Gruppe sank von 729 per Ende 2019 auf 636 per Ende Juni 2020. Ein grosser Teil des entsprechenden Abbaus betraf temporäre Stellen. An verschiedenen Standorten in der Schweiz und im Ausland führte Tornos Kurzarbeit ein. Darüber hinaus hat der Verwaltungsrat entschieden, auf die ursprünglich geplante Dividende für unsere Aktionäre zu verzichten.

Die Liquidität der Gruppe blieb auch in dieser schwierigen Situation jederzeit gesichert.

\* Non-GAAP-Finanzkennzahl, siehe Interim Consolidated Financial Statements 2020, Seiten 8 und 9

### SwissDECO und SwissNano 7 weiterhin gefragt in der Medizin- und Dentaltechnik

Die in der Schweiz produzierten Langdrehautomaten SwissDECO und SwissNano 7 haben im ersten Halbjahr 2020 zwar weitere überzeugte Abnehmer in der Medizin- und Dentaltechnik sowie in der Elektronikindustrie gefunden. Insgesamt aber musste Tornos bei sämtlichen Produktgruppen deutliche Auftragsrückgänge hinnehmen. Aufgrund der konjunkturellen Situation besonders schwach ist die Nachfrage zurzeit bei den Mehrspindelmaschinen.

### Neue Automatisierungslösungen

Mit der skalierbaren und nutzerfreundlichen Maschinenprogrammierungs- und Kommunikationssoftware TISIS sind inzwischen bereits 2000 Tornos Maschinen ausgerüstet. Auch im ersten Semester 2020 hat Tornos die Weiterentwicklung von Automatisierungslösungen vorangetrieben und verschiedene Produktergänzungen und Updates realisiert.

### Zentralisierung in Moutier abgeschlossen

In Moutier sind sowohl die Zentralisierung der Produktion am Hauptstandort an der Rue Industrielle als auch die Sanierung des Verwaltungsgebäudes mit neuem Empfangszentrum und Konferenzräumen vollständig abgeschlossen. Ein Teil des Warenlagers inklusive der damit zusammenhängenden Logistik wird jetzt von einem spezialisierten Drittunternehmen betrieben. Dies hat zur weiteren Flexibilisierung unseres Unternehmens beigetragen. In Xi'an ist die Produktion in den neuen Räumlichkeiten gut angelaufen.

### Veränderungen in der Geschäftsleitung

Bruno Edelmann, CFO, und Bruno Allemant, Head of Sales & Marketing, haben sich beide im Juni 2020 entschieden, die Tornos Gruppe zu verlassen und neue Herausforderungen anzunehmen. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken den beiden langjährigen Geschäftsleitungsmitgliedern für ihren grossen Einsatz zugunsten der Tornos Gruppe. Tornos wird die Gelegenheit nutzen, die Führungsorganisation den aktuellen Marktgegebenheiten anzupassen. Bruno Edelmann wird sein Amt am 1. September 2020 dem bisherigen Head of Global Supply Chain Management, Luc Widmer, übergeben, der bereits von 2012 bis 2015 als CFO der Tornos Gruppe tätig war. Den Entscheid über die Nachfolge für Bruno Allemant wird Tornos in den nächsten Wochen treffen.

### Ausblick

Ein Ausblick ist aufgrund der aktuellen Unwägbarkeiten zurzeit äusserst schwierig. Die anstehenden Herausforderungen sind gross. Wir gehen von einer langsamen Erholung der globalen Märkte im Jahr 2021 aus.

Insgesamt rechnen wir fürs zweite Halbjahr 2020 noch nicht mit grundlegenden Veränderungen und mit einem Nettoumsatz in ähnlicher Grössenordnung wie im ersten Halbjahr 2020. Entsprechend werden auch die Resultate auf Stufe EBIT und Nettoergebnis in ähnlichem Rahmen negativ ausfallen. Mittel- und langfristig bleiben wir aber zuversichtlich. Für den Aufschwung nach dem durch die Corona-Krise massiv verschärften Konjunkturreinbruch wird Tornos mit ihrem ausgezeichneten auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Produkteportfolio und mit ihren weiter ausgebauten Servicedienstleistungen bereit sein.

«Mittel- und langfristig bleiben wir zuversichtlich.»



**François Frôté**  
Präsident des  
Verwaltungsrats



**Michael Hauser**  
CEO und Vorsitzender  
der Geschäftsleitung

➤ Konsequent auf Innovation und Erschliessung neuer Märkte ausgerichtet, nutzte Tornos die einmalige Gelegenheit Ende Januar 2020, seine SwissNano 7 während des 38. Internationalen Kongresses für Zahnmedizin in São Paulo (CIOSP) in Brasilien dem brasilianischen Markt vorzustellen.

# TORNOS

## IMPLANTES DENTÁRIOS

Benefícios à saúde para você sorrir mais  
Peças desafiadoras? A Tornos é referência em soluções de usinagens inteligentes. Descubra a SwissNano 7 e seja você também o diferencial no mercado.

## DENTAL IMPLANTS

Health benefits you  
Discover our intel  
for the most cl



38 CIOSP  
CONGRESSO BRASILEIRO DE  
CONTABILIDADE E FINANÇAS  
28 de Junho | 01 de Setembro de 2020  
NÁDIA NUNES  
CONTROLLER  
TORNOS S.A.  
GRUPO 2017  
Expositor

# Lagebericht

## Generell

Der Strukturwandel in der Automobilindustrie hatte im Laufe des Geschäftsjahres 2019 zu einem Nachfrageeinbruch für Langdrehautomaten und Mehrspindelmaschinen geführt. Während des ersten Semesters 2020 wurde die Tornos Gruppe zusätzlich mit grosser Wucht von der Corona-Krise getroffen. Zeitweise waren fast alle Aktivitäten lahmgelegt. Und zwar nicht nur im Maschinenverkauf, sondern auch im Servicegeschäft: Während des Lockdowns war es den Service-Technikern in verschiedenen Ländern untersagt, Kunden zu besuchen. Dies alles wirkte sich im ersten Halbjahr 2020 sehr negativ auf die finanziellen Resultate der Tornos Gruppe aus.

Bereits im Laufe des zweiten Semesters 2019 hatte Tornos mit verschiedenen Massnahmen auf die negativen Marktentwicklungen reagiert. Mit rigorosen Kosteneinsparungen beispielsweise und mit einem Stellenabbau, der hauptsächlich temporär beschäftigte Angestellte betraf. Die Sparmassnahmen führte Tornos im ersten Semester 2020 konsequent fort. Dadurch ist es der Gruppe gelungen, die operativen Verluste in Grenzen zu halten. Stark belastet wurde das Ergebnis jedoch durch die Rückstellungen auf Warenvorräte in der Höhe von CHF 8,1 Mio., die aufgrund der längeren Lagerhaltung und des geringeren Verbrauchs gebildet werden mussten.

Zurzeit ist es schwierig, die zukünftige Entwicklung des Drehmaschinenmarktes abzuschätzen beziehungsweise den Beginn des nächsten wirtschaftlichen Aufschwungs vorherzusagen. Die Tornos Gruppe stellt sich auf eine eher längere Periode mit bescheidenen Auftragseingängen ein und setzt im Einklang mit ihrer Flexibilisierungsstrategie deshalb konsequent weitere Kostensenkungsmassnahmen um.

## Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie hat sich in unterschiedlicher Form auf die einzelnen Standorte von Tornos ausgewirkt. In China wurde bereits Ende Januar ein Lockdown verfügt: Im Februar stand das Werk in Xi'an still, im März wurde die Arbeit wieder aufgenommen. Am Produktionsstandort in Taichung (Taiwan) gab es keinen Lockdown. In Europa verfügten die nationalen Regierungen zwischen Mitte März und Mitte Mai strenge Massnahmen, die zum Teil auch zu Arbeitsunterbrüchen führten. In den USA wurden entsprechende Massnahmen erst relativ spät erlassen. Viele dieser Massnahmen sind im Juli 2020 immer noch in Kraft.

Tornos hat unter anderem mit folgenden Massnahmen auf die Corona-Krise reagiert:

- Einführung von Kurzarbeit oder Reduktion der Arbeitszeit mit Lohneinsparungen. Die entsprechenden Systeme variieren stark von Land zu Land.
- Beantragung von Covid-19-Krediten, die bisher nur zu einem Teil genutzt worden sind
- Abbau von Stellen
- Durchführung von rigorosen Sparmassnahmen in allen Bereichen

Zurzeit rechnet Tornos damit, diese Massnahmen auch im zweiten Halbjahr 2020 in einem ähnlichen Umfang fortzuführen.

Die Massnahmen sollen den Fortbestand der Gruppe sichern. Weitere Informationen zu den Covid-19-Massnahmen sind in den «Interim Consolidated Financial Statements 2020» (Note 7, Impact of Covid-19 pandemic) zu finden.

## Auftragseingang und Auftragsbestand

Insgesamt erzielte die Tornos Gruppe im ersten Halbjahr 2020 einen Auftragseingang von CHF 42,8 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 76,9 Mio., - 44,3%). Von der markanten Veränderung waren alle Marktsegmente und Maschinentypen betroffen. In wirtschaftlich schlechteren Zeiten

verkauft Tornos in der Regel mehr Maschinen aus asiatischer Produktion, die im mittleren und tieferen Preissegment angesiedelt sind. Investitionen in Maschinen im höheren Preissegment, wie sie Tornos in Moutier produziert, werden von den Kunden oft auf bessere Zeiten verschoben. So stammen fast 60% der von Tornos im ersten Halbjahr 2020 verkauften Maschinen (in Stückzahlen) aus den Produktionsstätten in China und Taiwan.

In Europa, der für Tornos wichtigsten Region, sank der Auftragseingang von CHF 36,9 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf CHF 17,2 Mio. (-53%). In Asien (inkl. Rest der Welt), wo bereits eine Markterholung festzustellen war, sank der Auftragseingang im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode nur um CHF 0,2 Mio. auf CHF 7,6 Mio. (-3%), wobei Tornos im Vergleich mit dem ersten Semester 2019 in China gar um 50% zulegen konnte. In Amerika hingegen, wo die Corona-Fallzahlen noch sehr hoch sind, musste Tornos beim Auftragseingang ein Minus von 61% hinnehmen – von CHF 10,1 Mio. auf CHF 3,9 Mio.

Das Marktsegment Medizin- und Dentaltechnik hatte im ersten Halbjahr 2020 einen Anteil von 27% am gesamten Auftragseingang. Dahinter folgten die Elektronik- und die Uhrenindustrie mit je 11%. Die Automobilindustrie, die in den vergangenen Jahren jeweils das grösste Marktsegment bei Tornos darstellte, trug im ersten Halbjahr 2020 nur noch 7% zum Auftragseingang bei. Die restlichen 44% stammen von Unterlieferanten (sogenannten Job Shops), die Teile in die vier erwähnten Industrien sowie in andere Absatzmärkte wie zum Beispiel die Luftfahrt oder die Pneumatik und die Hydraulik liefern. Die Job Shops investieren mehrheitlich in Maschinen des mittleren und tieferen Preissegments.

Der Auftragsbestand der Tornos Gruppe lag per 30. Juni 2020 bei CHF 20,2 Mio. Dies entspricht einem Rückgang im ersten Halbjahr 2020 um 41% (31. Dezember 2019: CHF 34,2 Mio.).



➤ Verwaltungsrat: Walter Fust, François Frôté, Till Fust, Michel Rollier

➤ Geschäftsleitung: Bruno Allemand, Michael Hauser, Luc Widmer, Bruno Edelmann

### **Nettoumsatz**

Tornos erzielte im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoumsatz von CHF 56,2 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 117,2 Mio., -52.1%). Ohne Wechselkurseinflüsse hätte ein Nettoumsatz von CHF 57,8 Mio. für das erste Halbjahr 2020 resultiert (-50,7% im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019). Im Heimmarkt Schweiz lag der Nettoumsatz mit CHF 14,7 Mio. um CHF 11,7 Mio. unter dem Wert des ersten Halbjahres 2019 (-44%). Im übrigen Europa sank er um CHF 43,3 Mio. oder 67% auf CHF 21,0 Mio.

In Amerika nahm er um 4,1 Mio. von CHF 12,8 Mio. auf CHF 8,7 Mio. ab. Der Umsatzanteil Asiens (inkl. Rest der Welt) lag mit CHF 11,8 Mio. im ersten Semester 2020 um rund 14% unter dem Wert des ersten Halbjahres 2019. Insgesamt hatten die einzelnen Regionen im ersten Halbjahr 2020 folgende Anteile am Nettoumsatz der Tornos Gruppe: Schweiz 26% (erstes Halbjahr 2019: 22%); restliches Europa 37% (erstes Halbjahr 2019: 55%); Amerika 16% (erstes Halbjahr 2019: 11%); Asien (inkl. Rest der Welt) 21% (erstes Halbjahr 2019: 12%).

Im Bereich Service und Ersatzteile erzielte Tornos im ersten Halbjahr 2020 einen Nettoumsatz von CHF 15,0 Mio. Dies sind CHF 9,1 Mio. weniger als in der entsprechenden Vorjahresperiode (erstes Halbjahr 2019: CHF 24,1 Mio.). Stark gelitten hat dabei insbesondere der Verkauf von Ersatzteilen, aber auch das Servicegeschäft brach ein, da die Servicetechniker während des Lockdowns ihre Kunden nicht mehr besuchen konnten.

### **Bruttoertrag**

Im ersten Halbjahr 2020 sank der Bruttoertrag der Tornos Gruppe im Vergleich mit der entsprechenden Vorjahresperiode um CHF 32,6 Mio. auf CHF 6,5 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 39,1 Mio.). CHF 20,3 Mio. dieses Rückgangs waren volumenbedingt. Die Margeneinbusse in Höhe von CHF 12,3 Mio. ist hauptsächlich auf die markante Zunahme der Rückstellung auf Warenvorräten zurückzuführen.

Wie bereits im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019 ausgeführt, haben die Warenvorräte im Laufe des vergangenen Jahres stark zugenommen. Dies bedingt durch den abrupten Auftragsrückgang aus der Automobilindustrie. Gewisse Teile und Komponenten müssen mehrere Monate im Voraus bestellt werden, wenn man eine marktgerechte Lieferzeit für die Maschinen gewährleisten will. Wegen der Corona-Pandemie war der geplante Vorratsabbau nur zu einem kleinen Teil möglich. Bedingt durch die längere Lagerhaltung und den geringeren Verbrauch haben sich die Wertberichtigungen auf Warenvorräte massiv erhöht. Im ersten Halbjahr 2020 verschlechterten sie das Ergebnis der Tornos Gruppe um CHF 8,1 Mio. Tornos geht davon aus, dass die Wertberichtigungen auf Warenvorräte im zweiten Halbjahr 2020 weiter zunehmen werden. Im Jahr 2021 sollten die Wertberichtigungen aus heutiger Sicht dann nicht mehr ansteigen. Falls der Umsatz in Zukunft wieder anzieht und das Warenlager abgebaut wird, könnten die Rückstellungen entsprechend erfolgswirksam reduziert werden.

Im Weiteren wurden im ersten Halbjahr 2020 Warenvorräte im Wert von CHF 1,1 Mio. entsorgt. Dies im Rahmen des Umzugs eines Grossteils des Rohmateriallagers zu einem externen Partner. Die restlichen CHF 3,1 Mio. des Margenrückgangs betreffen den Produktmix. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode wurden im ersten Halbjahr 2020 mehr Maschinen des mittleren und tieferen Preissegments mit einer tieferen Bruttomarge verkauft als Maschinen des höheren Preissegments.

Die Bruttomarge des ersten Halbjahres 2020 betrug 11,5% (erstes Halbjahr 2019: 33,4%).



➤ Tornos Xi'an wurde im Dezember 2018 nach ISO 9001 zertifiziert und bestand im April 2020 das Überwachungsaudit.

### **Betriebsaufwendungen**

Die bereits im zweiten Halbjahr 2019 eingeleiteten rigorosen Sparmassnahmen der Tornos Gruppe kamen nun im ersten Halbjahr 2020 zum Tragen. So konnten die Betriebsaufwendungen im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um CHF 7,1 Mio. auf CHF 22,9 Mio. gesenkt werden (erstes Halbjahr 2019: CHF 30,0 Mio.). Die Kosten im Bereich Marketing und Verkauf sanken um CHF 4,0 Mio., diejenigen im Bereich Forschung und Entwicklung um CHF 2,0 Mio. Die allgemeinen Kosten und die Verwaltungskosten nahmen um CHF 1,1 Mio. ab.

### **Nichtoperatives Ergebnis**

Im nichtoperativen Ergebnis sind der Ertrag aus dem Verkauf der ehemaligen Produktionsliegenschaft «Rue de l'Ecluse 49» in Höhe von CHF 3,2 Mio. sowie die Netto-Erträge der nicht betrieblichen Wohnliegenschaft «Tour Bechler» (CHF 0,1 Mio.) enthalten. Die Wohnliegenschaft ist voll vermietet.



➤ Nach Inbetriebnahme der neuen Kundenzentren in den Vereinigten Staaten, Thailand und China hat Tornos beschlossen, ihre Strategie auch in Italien zu verfolgen und das neue Customer Center Milan zu bauen. Die offizielle Eröffnung ist für Oktober 2020 geplant.

### **EBITDA und EBIT\***

Das Ergebnis vor Finanzaufwand, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich für das erste Halbjahr 2020 auf CHF -11,0 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 11,0 Mio.). Die EBITDA-Marge betrug -19,6% (erstes Halbjahr 2019: 9,4%). Das Ergebnis vor Finanzaufwand und Steuern (EBIT) lag bei CHF -13,1 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 8,9 Mio.). Der Einfluss der Wechselkurse auf den EBIT war im ersten Halbjahr 2020 unwesentlich. Die EBIT-Marge lag bei -23,3% (erstes Halbjahr 2019: 7,6%).

### **Nettoergebnis**

Die Netto-Finanzaufwendungen waren im ersten Halbjahr 2020 leicht tiefer als im Vorjahr. Bedingt durch den im Vergleich zu Euro und US-Dollar stärker gewordenen Schweizer Franken haben sich einzelne Bilanzpositionen abgewertet, was einen negativen Einfluss auf das Wechselkursresultat hatte. Dieses lag im ersten Halbjahr 2020 bei CHF -0,7 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF +0,4 Mio.). Das Nettoergebnis betrug im ersten Halbjahr 2020 CHF -13,9 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 9,0 Mio.). Die Marge lag bei -24,8% (erstes Halbjahr 2019: 7,7%).

### **Bilanz**

Die Bilanzsumme ging im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um CHF 24,5 Mio. auf CHF 143,0 Mio. zurück. Auf der Aktivseite nahmen die Flüssigen Mittel um CHF 1,5 Mio. auf CHF 12,9 Mio. ab. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken um CHF 4,4 Mio. auf CHF 12,5 Mio. Dies bedingt durch den tieferen Verkaufsumsatz. Die Warenvorräte reduzierten sich um CHF 17,5 Mio. auf CHF 84,4 Mio. CHF 8,1 Mio. dieses Rückgangs sind auf die bereits erwähnte markante Erhöhung der Wertberichtigung auf Warenvorräten zurückzuführen. Die übrigen Forderungen sowie die Transitorischen Aktiven nahmen um CHF 0,5 Mio. zu.

Das Anlagevermögen der Tornos Gruppe war am 30. Juni 2020 mit CHF 27,0 Mio. rund CHF 1,7 Mio. tiefer als am 31. Dezember 2019. Ein Grossteil des Rückgangs ist auf den Verkauf der Liegenschaft «Rue de l'Ecluse 49» zurückzuführen. Auf der Passivseite haben sich die Finanzverbindlichkeiten um CHF 7,1 Mio. auf CHF 22,2 Mio. erhöht. Davon sind CHF 5,0 Mio. Darlehen vom Hauptaktionär und CHF 2,1 Mio. Covid-19-Darlehen von Banken. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um CHF 13,5 Mio. gesunken. Zurückzuführen ist dies auf das reduzierte Einkaufsvolumen. Die übrigen Verbindlichkeiten sanken um CHF 2,6 Mio. auf CHF 5,6 Mio. Darin enthalten sind die Kundenanzahlungen, die aufgrund des tieferen Auftragseinganges im ersten Halbjahr 2020 abgenommen haben. Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um CHF 1,1 Mio. infolge Reduktion der Garantierückstellungen auf den verkauften Maschinen. Die übrigen Positionen der Passivseite haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 nur unwesentlich verändert.

Per 30. Juni 2020 betrug die Netto-flüssigen Mittel\* CHF -9,4 Mio. (31. Dezember 2019: CHF -0,9 Mio.).

Das Eigenkapital sank im ersten Halbjahr 2020 um CHF 14,2 Mio. auf CHF 93,6 Mio. (31. Dezember 2019: 107,8 Mio.). Per 31. Dezember 2019 sind Minderheitsanteile von CHF 0,4 Mio. aus der dreissigprozentigen Drittbeteiligung an der Produktionsgesellschaft in Xi'an (CN) ausgewiesen. Tornos hat diesen Anteil im Januar 2020 vom chinesischen Partner erworben und besitzt nun 100% der Gesellschaft. Die Eigenkapitalquote stieg um einen Prozentpunkt auf 65,4% (31. Dezember 2019: 64,4%).

\* Non-GAAP-Finanzkennzahl, siehe Interim Consolidated Financial Statements 2020, Seiten 8 und 9

## Cashflow

Der Geldfluss aus operativer Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2020 CHF -8,8 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF -9,5 Mio.). Er wurde beeinflusst durch das negative Halbjahresresultat (CHF -13,9 Mio.) und durch die Zunahme des Nettoumlaufvermögens (CHF -2,9 Mio.), abzüglich der Bildung von Rückstellungen und Wertberichtigungen (CHF 8,7 Mio.). Die Position «Disposal of property, plant and equipment» (siehe Interim Consolidated Financial Statements 2020) enthält den Verkauf der Liegenschaft «Rue de l'Ecluse 49».

Der diesbezügliche finale Geldfluss im ersten Halbjahr 2020 in Höhe von CHF 2,0 Mio. ist unter dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit ausgewiesen. Die Investitionen im ersten Halbjahr 2020 beliefen sich auf CHF 1,0 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF 2,6 Mio.). Aus diesen Geldflüssen ergab sich im ersten Halbjahr 2020 ein Free Cash Flow\* von CHF -8,0 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF -12,2 Mio.). Zur Deckung des Geldabflusses hat Tornos von seinem Hauptaktionär ein Darlehen in Höhe von CHF 5,0 Mio. erhalten. Zudem haben Tochtergesellschaften in Deutschland, Frankreich und USA Covid-19-Kredite in der Höhe von CHF 2,1 Mio. erhalten. Ein weiterer Abfluss von Cash (CHF 0,7 Mio.) erfolgte durch den Kauf des dreissigprozentigen Minderheitsanteils an Tornos Xi'an. Die Netto-Abnahme an flüssigen Mitteln betrug somit CHF -1,7 Mio. (erstes Halbjahr 2019: CHF -17,2 Mio.).

## Veränderungen in der Geschäftsleitung

Bruno Edelman, CFO, und Bruno Allemant, Head of Sales & Marketing, haben sich beide im Juni 2020 entschieden, die Tornos Gruppe zu verlassen und neue Herausforderungen anzunehmen. Bruno Edelman übergibt sein Amt am 1. September 2020 dem bisherigen Head of Global Supply Chain Management, Luc Widmer, der von 2012 bis 2015 bereits als CFO der Tornos Gruppe tätig war. Bruno Allemant wird sein Engagement bei Tornos per Ende 2020 abschliessen. Verwaltungsrat

und Geschäftsleitung danken Bruno Edelman und Bruno Allemant für ihren grossen Einsatz zugunsten der Tornos Gruppe. Tornos wird die Gelegenheit nutzen, die Führungsorganisation den aktuellen Marktgegebenheiten anzupassen.

## Mitarbeitende

Per 30. Juni 2020 beschäftigte die Tornos Gruppe 636 Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente) und 35 Lernende (31. Dezember 2019: 729 Mitarbeitende und 35 Lernende). Der grösste Teil der Abnahme betraf die Schweizer Standorte Moutier und La Chaux-de-Fonds. Der Abbau erfolgte überwiegend bei den temporär angestellten Mitarbeitenden. Weitere Stellen hat Tornos in den Produktionswerken in China und Taiwan sowie in ihren Verkaufs- und Service-Gesellschaften abgebaut. Der Stellenabbau hatte Einsparungen von CHF 9,3 Mio. zur Folge, die Einführung der Kurzarbeit entlastete die Halbjahresrechnung um CHF 3,8 Mio.

## Ausblick

Ein Ausblick ist aufgrund der aktuellen Unwägbarkeiten zurzeit äusserst schwierig. Die aktuellen Herausforderungen sind gross. Tornos geht von einer langsamen Erholung der globalen Märkte im Jahr 2021 aus. Insgesamt rechnet die Gruppe fürs zweite Halbjahr 2020 noch nicht mit grundlegenden Veränderungen und mit einem Nettoumsatz in ähnlicher Grössenordnung wie im ersten Halbjahr 2020. Entsprechend werden auch die Resultate auf Stufe EBIT und Nettoergebnis negativ ausfallen. Mittel- und langfristig bleibt Tornos aber zuversichtlich. Für den Aufschwung nach dem durch die Corona-Krise massiv verschärften Konjunkturerinbruch wird Tornos mit ihrem ausgezeichnet auf die Kundenbedürfnisse ausgerichteten Produkteportfolio und mit ihren weiter ausgebauten Servicedienstleistungen bereit sein.

\* Non-GAAP-Finanzkennzahl, siehe Interim Consolidated Financial Statements 2020, Seiten 8 und 9



Der Bau des neuen Tornos-Werks in Xi'an wurde im Januar 2020 abgeschlossen. Die offizielle Einweihung der Räumlichkeiten musste wegen der Corona-Pandemie verschoben werden. Sie ist für Oktober 2020 geplant.



We keep you turning

TORNOS HOLDING AG

Rue Industrielle 111  
P.O. Box 960  
2740 Moutier / Switzerland  
T +41 (0)32 494 44 44  
contact@tornos.com

tornos.com

Tornos in  
aller Welt

